

Hauptthema: Wo findest du Ruhe?

1. Teil => Ruhe bei Gott finden / Herausgefordert
2. Teil => Vertraue auf Gott

Gestern haben wir uns mit dem Unterthema «Ruhe bei Gott finden» und «wie wir herausgefordert werden können,» befasst. Dazu haben wir als Grundlage aus Psalm 62 die Verse 2-5 beachtet und uns Gedanken darüber gemacht. Ich lese diese Verse nochmals:

«Bei Gott allein findet meine Seele Ruhe, von ihm kommt meine Hilfe. Er allein ist mein Fels und meine Rettung, ja, er ist meine sichere Festung. Dank seiner Hilfe werde ich nicht zu Fall kommen. Wie lange wollt ihr noch anstürmen gegen einen einzigen Mann, wollt ihr allesamt ihn niederschlagen, so als wäre er eine Wand, die sich schon bedenklich neigt, eine Mauer, die kurz vor dem Einsturz steht? Sie planen, ihn aus seiner führenden Stellung zu stossen, und dabei ist ihnen jede Lüge recht. Über ihre Lippen kommen zwar Segenswünsche, im Herzen jedoch verfluchen sie einen.»

Wir haben gestern betrachtet, dass David nicht im Selbstmitleid versinkt, nicht in Anschuldigungen oder in Überlegungen, wie er es seinen Herausfordern heimzahlen kann, sondern er sucht einen Ort, wo er zur Ruhe kommt und Sicherheit findet - und diesen findet er nur beim lebendigen Gott.

Vertraue auf Gott!

Dies sehen wir in den nächsten Versen, wo er mit fast den gleichen Worten den Anfang seines Liedes wiederholt:

Psalm 62,6-7

«Bei Gott allein soll meine Seele Ruhe finden, von ihm kommt meine Hoffnung. Er allein ist mein Fels und meine Rettung, ja, er ist meine sichere Festung. Dank seiner Hilfe werde ich nicht zu Fall kommen.»

Auch wenn meine Widersacher ihre Pläne schmieden und hinterhältig agieren und reagieren - am lebendigen Gott kommen sie nicht vorbei. Da ER alles weiss und alles sieht, werden sie IHN nicht überraschen können und ER hat die ganze Situation unter Kontrolle, auch wenn David es nicht hat.

Darum findet er nur bei IHM Ruhe. Auf IHM liegt alle seine Hoffnung - Hoffnung auf Rettung, Hoffnung auf Hilfe, Hoffnung auf Schutz und Sicherheit.

Dank seiner Hilfe wird er nicht zu Fall kommen. Seine Widersacher können sich noch so anstrengen - stärker als der lebendige Gott sind sie nicht und IHN werden sie nicht besiegen können.

Darum ist nur ER derjenige, auf den David vertrauen möchte.

Das drückt er auch im nächsten Vers aus:

Psalm 62,8

«Meine Rettung gründet sich auf Gott allein, auch meine Ehre verdanke ich nur ihm. Er ist der Fels, der mir Halt gibt, meine Zuflucht finde ich bei Gott.»

Mit diesem Vers sagt David: Es gibt niemanden, der mir helfen oder der mich retten kann - ausser der lebendige Gott, mein himmlischer Vater. IHM verdanke ich alles, von IHM kommt alles und ER gibt alles. ER ist alles für David.

Wenn David Hilfe erfährt - dann verdankt er dies seinem Gott.

Wenn David etwas gelingt und er dafür Ehre erhält - dann verdankt er dies dem lebendigen Gott. ER ist der einzige Ort, der ihm wirklich Sicherheit und Zuflucht anbieten kann - und dies auch einhält.

Darum fordert er nun seine Leser, oder diejenigen, welche sein Lied singen und hören auf:

«Vertraut auf ihn zu jeder Zeit, ihr alle aus meinem Volk!»

(Psalm 62,9a)

Er fordert uns auf, das gleiche zu tun, wie er - und zwar zu jeder Zeit. In jeder Situation, in der wir drin sind, sind wir aufgefordert,

auf den lebendigen Gott zu schauen und ihm unser Vertrauen zu schenken.

Jemanden sein Vertrauen schenken heisst:

- Ich glaube, dass Du so bist, wie Du Dich mir zeigst - Du verstellst Dich nicht.
- Ich glaube Dir, wenn Du mir etwas sagst. Du lügst mich nicht an.
- Ich glaube Dir, dass Du das machst, was Du mir versprichst - Du bist nicht unzuverlässig.
- Und bei Gott heisst es noch im Speziellen: Ich glaube Dir, dass Du weisst, was Du tust und dass du es gut mit mir meinst.

Unser Gebet darf sein: *«Nicht mein Wille, sondern Dein Wille soll geschehen, weil er viel besser für mein Leben sorgt, als was ich mir vorstellen und planen könnte.»*

In jeder Lebenslage sollen wir also auf den lebendigen Gott vertrauen - weil wir nur bei IHM zur Ruhe kommen und nur ER uns wirklich helfen kann und Sicherheit und Zuflucht schenkt.

Was unbedingt dazu gehört, um bei Gott zur Ruhe zu kommen ist, dass wir bei ihm unser Herz ausschütten und so Ruhe finden;

«Schüttet ihm euer Herz aus! Gott ist unsere Zuflucht.»

(Psalm 62,9b)

Wir dürfen und können und sollen das, was uns beschäftigt und uns bewegt, Gott sagen und ihm vor die Füsse hinlegen.

Wenn wir andere Lieder von David lesen, dann sehen wir, wie er dies immer wieder getan hat: In aller Ehrlichkeit und aus tiefstem Herzen hat er IHM seine Not und seinen Schmerz geklagt.

Auch Fragen wie:

- Warum hast du mich verlassen?
- Hast du mich denn vergessen?
- Warum greifst du nicht ein?

stellt er in seinen Gebeten offen und ehrlich. Und das ist gut so.

Gott kann mit unseren Fragen und unserem Schmerz umgehen und ER möchte, dass wir unser Herz bei ihm ausschütten. Denn dort sind unsere Probleme und Fragen am besten deponiert. Nicht wir müssen uns nun darum kümmern, sondern wir dürfen den lebendigen Gott beim Wort nehmen, der uns auffordert, Hilfe bei IHM zu suchen. Er verspricht uns einzugreifen und zu handeln. Er ist unsere Zuflucht, er ist unsere sichere Burg; auf diese Art und Weise kommen wir zur Ruhe.

Amen